

wieder oder wider? 1

LÖSUNG

(Für mehr Nachhaltigkeit: Vergleicht die Lösungen am Bildschirm und druckt diese nicht aus.)

Merke:

Die Wörter *wieder* und *wider* unterscheiden sich grundlegend in ihrer Bedeutung:

Die **Präposition** *wider* wird im Sinne von „gegen“ oder „im Gegensatz“ verwendet. Sie kann allein oder in Verbindung mit einem anderen Wort stehen.

Beispiele:

- Das ist **wider** meine Absicht.
- Das kann ich **widerlegen**.

Das **Adverb** *wieder* wird im Sinne von „erneut“ oder „zurück“ verwendet.

Meist steht es getrennt von einem Verb.

Beispiel: Du hast es **wieder** geschafft!

Es wird mit dem Verb verbunden, wenn es im Sinne von „zurück“ verwendet wird.

Beispiel: Kannst du mir bitte das Buch **wiedergeben**?

Ausnahmen: *wiederholen*, *wiedergeben* oder *wiederkäuen* („erneut“)

1. Ergänze i oder ie.

Bestimme, in welchem Sinne das Wort verwendet wird: *gegen* oder *erneut*?

- Werden wir in der heutigen Sportstunde *wieder* (*erneut*) Handball spielen?
- Du kannst doch nicht schon *wieder* (*erneut*) deine Uhr verloren haben!
- Ich habe die Fahrprüfung *wider* (*gegen*) Erwarten bestanden
- Ach, da bist du ja *wieder* (*erneut*)!
- Bevor wir einen Hund anschaffen, sollten wir sorgfältig das Für und *Wider* (*gegen*) abwägen.
- Nur *widerwillig* (*gegen*) entfernte sich Waldi vom Kaninchenbau!
- Eine kurze *Wiederholung* (*erneut*) des Themas schadet sicher nicht.
- Gegen den Bußbescheid solltest du *Widerspruch* (*gegen*) einlegen.
- Der schöne alte Stall konnte nicht *wieder* (*erneut*) aufgebaut werden.
- Die Klette ist eine Pflanze, die kleine *Widerhaken* (*gegen*) ausbildet.
- Sonja freut sich auf den *Wiedereintritt* (*erneut*) in die Turnmannschaft.
- Wider* (*gegen*) besseren Wissens fuhr Bernd ohne Helm auf der Skipiste.